

□Der Weg zur Liebe?□ (wird überarbeitet)

Von AmyAdams

Kapitel 2: Das ist wohl ein Scherz oder? (wurde überarbeitet)

Kapitel 2: Das ist wohl ein Scherz oder?

Ace hat mitbekommen, dass die Tür öffnen war und Vroni am Türrahmen lehnte. Sie hatte einen geschockten Gesichtsausdruck. Vroni könnte es nicht fassen, was sie da sah. War es Ace, mit einer anderen im Bett? Wenn sie genau hin sah könnte sie erkennen, dass es ihre beste Freundin Cindy war. Für sie ist es ein Schock, ihre Welt bracht zusammen. Vroni löste sich aus ihrer Schockstarre und sagte zu den beiden:

Z.: „Was soll der Scheiß? Ich habe gedacht, du bist nicht so ein Arsch der mit meiner besten Freundin, ins Bett steigt. Da habe ich mich wohl getäuscht und nun zu dir meine Liebe, was bist du für ein Miststück. Du schläfst, mit meinem Freund.“

Vroni stießen Tränen in die Augen. Ihr schwirrte nur noch eine Frage im Kopf rum.

V.: „Seit wann läuft das schon? Sagt schon!“, schrie Vroni und Tränen liefen ihr über das Gesicht. Ace und Cindy hatten sich, etwas über geworfen. Ace löste sich aus der Starre, ging zur seiner Freundin und wollte sie in den Arm nehmen, aber sie wisch zurück und schrie Ihn an.

V.: „Fass mich bloß nicht an. Ich will eine Antwort haben, los raus damit!“ Ace fing an zu sprechen.

A(ce): „Schatz es ist nicht so, wie es aussieht.“, sprach er zu ihr.

V.: „Ach nein, wie soll ich es denn sonst aufnehmen, wenn ich nach Hause komme und dich mit meiner besten Freundin unserem Bett erwische? Du brauchst auch keine Ausrede zu suchen, es ist aus. Hast du verstanden?“, sagte Vroni. Cindy hatte sich aus ihrer Starre gelöst und sagte:

C(indy): „Es läuft schon seit einem Monat, so es ist raus.“ Ace sah Cindy wütend an.

C.: „Was sie wollte es wissen, also schau mich nicht so an.“, sagte sie mit leicht gereizter Stimme. Vroni könnte sich das nicht mehr mit anschauen.

V.: „Du kannst die Wohnung behalten oder mach sonst was mit der Wohnung, aber lass mich bloß in Ruhe. Ihr seht mich nie wieder.“, sagte die Dunkelhaarige und rannte aus der Wohnung. Als Ace und Cindy realisierten, was gerade passiert war, war Vroni schon weg.

A.: „Scheiße man, das wollte ich verhindern.“, sagte er zu Cindy.

Bei Vroni:

Ich rannte in den Park. Ich wollte bloß allein sein und weinen, dachte sie sich.

V.: „Was habe ich bloß falsch gemacht, dass er mich betrügt.“, sagte ich lauter.

Meine Tränen flossen noch stärker als zu vorher. Als ich ein Geräusch hörte sah ich auf und sah einen Mann, der mir eine Taschentuchpackchen hinhielt. Ich nahm es dankend an und beruhigte mich ein wenig. Der Mann wollte sich auf die Bank setzen und rutschte ab. Er saß lachend auf dem Boden und erzählte mir, dass dies ihm öfters passiert und sofort dachte ich „so ein Tollpatsch“. Er fragte mich ob alles okay ist.“ Ja alles okay“, aber ich fing wieder an zu weinen.

U(nbekannt): „Das soll ich dir jetzt wirklich glauben? Erzähl mir, was dich bedrückt.“

V.: „Ich will sie nicht belasten. Sie haben bestimmt eigene Probleme.“, sagte ich zu ihm.

U.: „Ich will gerne wissen, was dich so traurig macht.“

Sollte ich ihm wirklich sagen, was los ist. Ich weiß nicht, dachte sie. Als sie ihn sich genauer anschaute stellt sie fest, dass er ein gutaussehender junger Mann war. Er hatte blondes Haar unter seiner Mütze versteckt. Seine Augen waren grün. Sein Körperbau war schlank und er war zwei Köpfe größer als ich, circa 1,75cm.

Er hatte eine schwarze Mütze, mit jeweils einer Kordel am Ende der Mütze und einen dunklen offenen Mantel an. Da konnte man sein graues Hemd gut sehen. Zudem hatte er eine schwarze Jeanshose und dazu passende schwarze Sniker an. Ich war so in den Gedanken vertieft, dass ich mein Handy erst beim 5ten mal Klingeln mit bekam. Als ich auf mein Display sah, war da Ace seine Nummer. Ich erstarrte.

Bei Unbekannten (Corazon):

Ich schaute sie mir genauer an. Sie war eine junge hübsche Frau mit dunkel gelockten Haaren, die ihr bis zur Hüfte reichten und sie hatte dunkelgraue Augen. Sie hatte einen recht schlanken Körper, aber an den richtigen Stellen Rundungen.

Sie hatte ein schwarzes Kapp auf, einen schwarz-roten Long Pullover, mit einer

dickeren Leggings an, mit dunkleren Stiefeletten, eine etwas dickere Übergangsjacke und ein dickgestrickten Schal. Für das kühle Wetter passend angezogen. Etwas riss mich aus meinen Gedanken.

Ich schaute zu ihr, als sie ihr Handy raus holte und schaute wer sie anrief. Ihr Blick würde auf einmal so traurig und ich riskierte einen Blick auf ihr Handy. Da stand nur ein Name Ace mit ☐ gekennzeichnet und sie drückte ihn weg.

Sie sah mich mit verweinten Augen an und erzählte mir alles, dass ihr Ex-Freund mit ihrer ehemaligen besten Freundin über einen Monat lang sie betrogen hatte. Echt krass dachte ich mir. Ich sah sie an und versuchte sie aufzumuntern, mit meinen Worten.

Co(razon): „Wie kann man nur so, eine hübsche junge Dame, mit der besten Freundin betrügen. Dein Ex Freund ist echt zu blöd nicht zu merken, dass du was besonderes bist, also höre auf zu weinen. Ein Lächeln steht dir besser.“, als ich das gesagt habe fing sie an mir ein wunderschönes Lächeln zu schenken und ich lächelte zurück.

Co.: „Ich habe mich ja noch nicht mal vorgestellt, wie unhöflich von mir.“